

Essenz: Liebliche Kinder, werdet seelenbewusst und all eure negativen Gedanken enden. Ihr werdet euch vor nichts mehr fürchten und sorgenfrei sein.

Frage: Wie und auf welche Weise wächst der neue Baum?

Antwort: Der neue Baum wächst sehr langsam, mit der Geschwindigkeit einer Laus. Dieses Drama bewegt sich so langsam wie eine Laus. Auf die gleiche Weise wächst dieser Baum gemäß Drama langsam, denn ihr müsst euch mit sehr viel Opposition seitens Maya auseinandersetzen. Kinder, bemüht, seelenbewusst zu werden. Ihr könnt sehr glücklich sein, wenn ihr seelenbewusst seid und es gibt auch Erweiterung im Dienst. Euer Boot setzt über, wenn ihr euch an den Vater und an die Erbschaft erinnert.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Er ist das Unsterbliche Abbild. Shiva wird „Höchster Vater“, „Höchste Seele“ genannt. Ihr Kinder seid ebenfalls unsterbliche Abbilder. Ihr könnt insbesondere den Sikhs diese Tatsachen sehr gut erklären. Tatsächlich aber könnt ihr sie den Anhängern aller Religion erklären. Der Vater hat auch gesagt, dass dieser Baum nur langsam wächst. So wie sich das Drama mit der Geschwindigkeit einer Laus bewegt, genauso langsam wächst der Baum. Er braucht einen ganzen Kreislauf, um auszuwachsen. Hier entsteht jetzt euer neuer Baum. Kinder, ihr verbringt den gesamten Kreislauf hier auf der Erde. Seine Dauer beträgt 5000 Jahre und er bewegt sich sehr langsam voran. Versteht zuerst die Seele, denn das ist ein schwieriger Aspekt. Der Vater weiß, dass der neue Baum dem Drama entsprechend schrittweise wächst, denn Maya leistet Widerstand. Derzeit ist die Welt Mayas Königreich, aber bald ist Ravan verschwunden. Kinder, werdet zuerst seelenbewusst. Seelenbewusste Kinder verrichten guten Dienst und sie bleiben sehr glücklich. Sie haben keine nutzlosen, negativen Gedanken. Es ist so, als ob ihr Maya schon besiegt hättet, damit euch niemand erschüttern kann. Es gibt das Beispiel Angads. Deshalb wird euch auch der Titel „Mahavir“ (großer Krieger) verliehen. Momentan gibt es noch keinen einzigen Mahavir. Später werdet ihr es sein, wenn auch graduell unterschiedlich. Diejenigen, die guten Dienst tun, werden in die Reihe der Großen Krieger gestellt. Ihr seid jetzt Krieger, aber später seid ihr Mahavirs. Habt diesbezüglich nicht den geringsten Zweifel. Viele sind sehr arrogant und sie interessieren sich für niemanden. Erklärt euren Mitmenschen mit sehr viel Demut, was ihr gelernt habt. Ihr könnt den Sikhs in Amritsar dienen. Gebt allen nur die eine Botschaft: „Indem ihr euch an den Vater erinnert, wird die Legierung im Gold der Seele entfernt.“ Die Menschen sagen: „Erinnert euch an den Herrn.“ Es gibt auch das Lob für Sahib, den Herrn. Es lautet: „Der Unkörperliche Eine ist die Wahrheit, der Herr der Unsterblichkeit.“ Wer also ist jetzt das Unsterbliche Abbild? Sie sagen: „Der Satguru ist der Unsterbliche Eine.“ Die Seele ist ein unsterbliches Abbild. Der Tod kommt niemals zu ihr. Alle Seelen haben eine individuelle Rolle erhalten und die müssen sie spielen. Wie könnte also der Tod zur Seele kommen? Sie ist unsterblich. Ihr könnt zu den Sikhs gehen und einen Vortrag halten, genauso wie diejenigen Vorträge halten, welche die Gita studieren. Kinder, ihr wisst, dass es auf dem Anbetungsweg eine große Vielfalt gibt. Die Anbeter haben jedoch kein Wissen. Nur der Eine Vater ist der Ozean des Wissens. Menschen können nicht „wissensvoll“ genannt werden. Gottheiten sind auch Menschen, aber sie haben göttliche Tugenden und deshalb werden sie als Gottheiten bezeichnet. Sie haben diese Tugenden als Erbschaft vom Vater erhalten. Ihr werdet durch Raja Yoga die Meister der Welt. Die Sikhs sagen: „Der Satguru ist der Unsterbliche Eine.“ Der Eine Vater ist die Wahrheit und Er ist auch

der Läuterer. Stellt euren Mitmenschen die zwei Väter vor. Wenn euch zwei Minuten Redezeit zugeteilt werden, dann ist das schon sehr viel. Es ist sogar dann sehr viel, wenn ihr nur eine Minute oder eine Sekunde bekommt. Diejenigen, die im letzten Kreislauf vom Pfeil des Wissens getroffen wurden, werden wieder getroffen. Das ist keine große Sache. Gebt einfach nur die Botschaft. Baba hat erklärt: „Denkt einmal nach. Wenn Guru Nanak kommt, dann gibt er nicht die Botschaft, dass ihr nach Hause zurückkehren und deshalb rein werden müsst. Reine Seelen wie Guru Nanak kommen aus der Seelenwelt herab und ihre Religion breitet sich aus. Diese neuen Seelen verlieren dann nach und nach ihre erhabene Stufe. Tatsächlich kann kein Mensch der Spender der Erlösung sein. Nur der Eine Vater ist der Spender der Erlösung. Menschen sind Menschen und es wird erklärt, dass sie einer bestimmten Religion gehören. Baba sagt: „Betrachtet euch selbst als Seelen. Werdet rein.“ Guru Nanak sagte: „Gott wäscht die schmutzigen Kleider.“ Diese Worte haben später die Verfasser der Schriften verkündet. Anfangs gab es nur sehr wenige Anhänger. Was wird man ihnen erzählt haben? Jetzt vermittelt der Vater euch Sein Wissen. Die entsprechenden Schriften werden später verfasst. Im Goldenen Zeitalter gibt es sie noch nicht.

Erklärt euren Zuhörern zuerst: „Erinnert euch an den Vater und eure Laster werden aufgelöst.“ Die Zerstörung wird definitiv stattfinden. Fragt sie: „Wen nennt ihr den „Allgegenwärtigen“? Der Eine, den ihr als „Ek Omkar“ preist, ist der Vater. Wir, Seine Kinder, sind wie Er unsterbliche Abbilder. Unser Körper ist unser Thron. Wir verlassen einen Thron und setzen uns auf den nächsten. Wir haben auf 84 Leben. Das hier ist nun die alte Welt und es gibt so viel Chaos! So etwas gibt es in der Neuen Welt nicht. Dort gibt es nur eine Religion. Der Vater gibt euch das Königreich der Welt. Niemand kann euch angreifen. Die Religionsgründer kommen im Kupfernen Zeitalter, um ihre Religionen zu gründen. Erst wenn ihre Religionsgemeinschaft wächst und sie Macht haben, wird Krieg in Erwägung gezogen. Am Anfang gab es nur sehr wenige Muslime. Eure Religion wird hier und jetzt gegründet. Die Muslime kommen im Kupfernen Zeitalter und erst dann wird ihre Religion gegründet. Dann kommen sie einer nach dem anderen auf die Erde hinab.“ Versteht diese Zusammenhänge sehr gut. Dem Schauspiel entsprechend können Einige überhaupt nichts von alledem verinnerlichen. Der Vater erklärt, dass ihr Status auf jeden Fall unbeutend sein wird. Das ist jedoch kein Fluch. Der Rosenkranz besteht aus den großen Kriegeren, den Mahavirs. Dem Drama entsprechend kann nicht jeder den gleichen Einsatz erbringen. Selbst früher haben sie das nicht gemacht. Sie sagen: „Warum werden wir beschuldigt?“ Der Vater sagt: „Es ist nicht euer Fehler.“ Was kann der Vater tun, wenn es nicht in eurem Schicksal ist? Er weiß, welchen Status jeder Einzelne beansprucht. Erklärt den Sikhs: „Erinnert euch an Sahib und ihr werdet Frieden und Glück erhalten.“ Sie erhalten dieses Glück, wenn ihre Religion gegründet wird. Jeder ist jetzt degradiert. Ihr wisst, dass der Satguru der Unsterbliche Eine ist. Wen bezeichnet die Sikhs dann als Guru? Es gibt nur den einen Guru, der Erlösung gewährt, aber es werden viele Gurus gebraucht, um Anbetung zu lehren. Es gibt jedoch nur den Einen Vater, der Wissen vermittelt. Ihr Mütter könnt ihnen sagen: „Ihr tragt ein Armband, das ein Symbol für Reinheit ist.“ Euch Müttern werden sie Glauben schenken, denn ihr seid diejenigen, welche die Tore zum Himmel öffnen. Ihr habt nun die Urne des Wissens erhalten, wodurch es Erlösung für alle geben wird. Kinder, ihr nennt euch jetzt selbst „Mahavir“. Ihr könnt ihnen sagen: „Wir leben zuhause mit unserer Familie und etablieren das Goldene Zeitalter. Das alles macht einen Unterschied aus, so groß, wie der zwischen Tag und Nacht. Haarlocken sind auch ein Symbol der Reinheit. Ihr müsst das Lob des Vaters, des Läuterers, des Unsterblichen Abbilds vollenden. Die Weisen und die Sannyasis sagen: „Wir verbeugen uns vor Gott.“ Dann wiederum sagen sie: „Er ist allgegenwärtig.“ Das ist falsch. Ihr solltet sehr viele Loblieder auf den Vater singen. Das Lob des Vaters bringt euch hinüber. In einer Geschichte heißt es: „Indem ihr

„Rama, Rama“ sagt, wird euer Boot übersetzen.“ Der Vater sagt auch: „Indem ihr euch an Mich erinnert, könnt ihr den Ozean des Gifts überqueren und in die Erlösung erreichen.“ Ihr könnt nach Amritsar gehen und dort vor den Sikhs einen Vortrag halten. Sagt euren Zuhörern: „Ihr betet zum Unkörperlichem Einen, der die Wahrheit ist, das Unsterbliche Abbild.“ Gott sagt jedoch jetzt: „Entsagt eurem Körper und allen körperlichen Religionen und betrachtet euch selbst als Seelen.“ Erinnert euch an diesen Vater und eure Schuldenlast werden getilgt. Eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen. Shiv Baba ist der Unkörperliche Eine, das Unsterbliche Abbild. Ihr seid Seelen und ihr seid unkörperlich wie ER. Der Vater sagt: „Ich habe keinen eigenen Körper. Ich leihe Mir einen aus. Ich komme in die unreine Welt, um Ravan zu besiegen. Hier gebe Ich euch Anweisungen, denn die Unreinen existieren hier in der alten Welt.“ In der neuen Welt gibt es nur das eine Dharma der Gottheiten. Währenddessen sind alle anderen Seelen im Land des Friedens. Danach gehen sie alle wieder durch die Stufen Sato, Rajo und Tamo. Diejenigen, die sehr viel Glück erfahren, erfahren auch sehr viel Leid. Gebt jedem Babas Botschaft: „Erinnert euch an den Vater und ihr werdet nach Hause gehen können.“ Jeder erhält Erlösung, wenn der Baum ausgewachsen ist, wenn alle Seelen aus der Seelenwelt herab gekommen sind. Auf diese Weise könnt ihr auch jedem mit sehr viel Liebe und Geduld erklären. Ihr benötigt nicht einmal die Bilder dafür. Tatsächlich sind die Bilder für die Neuen. Ihr könnt den Anhängern aller Religionen erklären. Die Kinder haben jedoch noch nicht so viel Yoga, dass der Pfeil das Ziel treffen kann. Sie sagen: „Baba, ich wurde besiegt.“ Maya macht ihr Gesicht hässlich. Sie realisieren nicht einmal, dass sie Gottheiten waren. Sie sind Dämonen geworden. Baba sagt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Fahrt fort, jedem die Botschaft des Vaters zu geben. Schreibt auf die Bilder eurer Diashow: „Der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva, sagt: „Erinnert euch ständig an Mich allein und euer Fehlverhalten wird aufgelöst. Ihr werdet Erlösung und ein Leben in Freiheit erlangen.“ Gebt jedem diese Botschaft. Veranstaltet solche Diavorträge. So könnt ihr jedem das Mantra „Manmanabhav“ geben, das den Geist diszipliniert. Dieses Studium dauert nicht lange. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, wird euch jeder verstehen. Es gibt nichts, worüber ihr euch Sorgen machen müsstet. Werdet sorgenfrei. Seht doch nur, wie viel Angst die Menschen vor dem Tod haben.

Hier ist keine Rede von Angst. Aber wir sagen, dass der Tod jetzt nicht kommen sollte, weil wir unsere Prüfung noch nicht bestanden haben. Wir haben unsere Pilgerreise noch nicht vollendet - warum sollten wir auf unsere Körper verzichten? Sprecht mit Baba über so liebevolle Dinge. Es wird eine sehr gute Gewohnheit in euch hervorrufen. Kommt hierher und setzt euch vor die Bilder. Ihr wisst, dass Baba euch das Königreich der Welt schenkt. Erinnert euch deshalb intensiv an solch einen Vater. Wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert, werdet ihr es sehr bereuen. Brahma Baba erinnert sich sehr intensiv daran, was er später sein wird. Wenn ihr nichts zu tun habt, dann kommt und setzt euch hier vor diese Bilder. Sie zeigen, welches Erbe ihr vom Vater erhaltet. Festigt das in euch. Diese Methode ist sehr gut. Wenn es jedoch nicht in eurem Schicksal ist, erinnert ihr euch nicht. Baba sagt: „Übt das intensiv, wenn ihr hierher kommt und all eure schlechten Omen werden verschwinden. Denkt auch über das Bild der Leiter nach. Wenn es jedoch nicht in eurem Schicksal ist, könnt ihr Shrimat nicht befolgen. Baba zeigt euch den Weg, aber Maya interveniert. Baba zeigt euch viele clevere Methoden. Erinnert euch weiterhin an den Vater und die Erbschaft. Er sagt: „Fragt die Gops und Gopis nach übersinnlicher Freude. Sie sind diejenigen, welche überzeugt sind und auf jeden Fall ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen. Baba etabliert den Himmel und macht uns zu Meistern des Himmels. Diese Bilder wurden dementsprechend angefertigt und mit ihrer Hilfe zeigt ihr euren Mitmenschen, welche Beziehung es zwischen Brahma und Vishnu gibt. Niemand sonst weiß das. Die Menschen sind verwirrt,

wenn sie Brahmas Bild sehen. Die Schöpfung braucht jedoch Zeit. Es braucht auch Zeit, die Karmateet-Stufe zu erreichen. Ihr vergesst alles immer wieder. Intensive Anbeter setzen sich in der Hoffnung auf eine Vision vor die Denkmäler der Gottheiten. Ihr hingegen werdet Gottheiten wie Lakshmi und Narayan und deshalb solltet ihr euch daran erinnern. Ihr habt auch eine Anstecknadel. Brahma Baba liebte das Bild Narayans so sehr. All das gehört jedoch zum Anbetungsweg. Shiv Baba sagt jetzt: „Erinnert euch an Mich allein und an sonst niemand. Ich bin euer gehorsamer Diener. Warum verneigt ihr euren Kopf vor Mir?“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verinnerlicht die Tugend der Demut. Habt nicht die geringste Arroganz. Werdet Mahavirs, so dass Maya euch nicht erschüttern kann.

2. Gebt jedem das Mantra Manmanabhav, das den Geist diszipliniert und vermittelt allen mit sehr viel Liebe und Geduld Babas Wissen. Gebt den Anhängern aller Religionen die Botschaft des Vaters.

Segen: Möget ihr, wie der Vater, allmächtige Autoritäten sein, die jeden erhabenen Gedanken praktisch umsetzen.

Eine allmächtige Autorität wie der Vater zu sein bedeutet, dass Gedanken und Handlungen übereinstimmen. Wenn ihr erhabene Gedanken habt, aber eure Handlungen nicht dementsprechend sind, dann könnt ihr nicht als Kind bezeichnet werden, das der allmächtigen Autorität ebenbürtig ist. Überprüft darum, ob eure erhabenen Gedanken praktisch umgesetzt werden oder nicht. Das Kennzeichen eines Juniors ist, dass ihr eine bestimmte Kraft einsetzen könnt, die in einem bestimmten Moment benötigt wird. Habt eure physischen und subtilen Kräfte so unter Kontrolle, dass ihr in der Lage seid, eine spezielle Kraft genau dann einzusetzen, wenn sie benötigt wird.

Slogan: Wenn wissensvolle Seele Ärger in sich tragen, dann diffamieren sie damit den Namen des Vaters.

***** O M S H A N T I *****

Besondere Bemühungen, um Vater Brahma ebenbürtig zu werden

Seid, wie Vater Brahma, Zerstörer der Hindernisse, unerschütterlich und gefestigt. Überwindet jedes Hindernis und betrachtet es als Spiel. Erfahrt Berge als so klein wie Senfsamen, denn erfahrene Seelen wissen schon im Vorfeld, dass all die Dinge kommen und geschehen. Werdet darum niemals verwirrt und fragt nicht nach dem „Wie?“ oder „Warum?“.